



Im Geschäftsfeld Wehrtechnische Zukunftsanalyse (WZA) sind alle Leistungen zusammengefasst, die die Abteilung Technologieanalysen und Strategische Planung (TASP) für das Bundesministerium der Verteidigung und dessen nachgeordneten Amtsbereich (insbesondere BAAINBw und PlgABw) erbringt.

Unsere technologieorientierte Zukunftsforschung dient dazu, bei den Kunden verlässliches Orientierungs- und Entscheidungswissen über wahrscheinliche Zukunftsentwicklungen in Naturwissenschaft und Technik sowie über deren wehrtechnische und militärische Implikationen herzustellen. Dazu gehören insbesondere die Früherkennung neuer technologischer Entwicklungen, die Identifikation von damit verbundenen Chancen und Risiken sowie die auftraggeberspezifische Technologiebewertung. Außerdem beobachten und analysieren wir internationale Planungsprozesse und -strategien und erarbeiten hieraus Empfehlungen für den nationalen Planungsprozess.

Unsere Leistungen werden von Wissenschaftlern und Ingenieuren erbracht, die z.T. langjährige Erfahrung in diesem Arbeitsgebiet besitzen. Gemeinsam können sie eine flächendeckende Fachkompetenz in allen relevanten naturwissenschaftlich-technischen Gebieten realisieren, die durch eine umfassende Methoden- und Prozesskompetenz ergänzt wird. Diese Kombination ermöglicht uns eine hohe Vorausschauqualität, die u.a. durch unseren internen Peer-Review sichergestellt wird. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit mit der Amtsseite können wir unsere Ergebnisse in einer optimal für die weitere Bearbeitung beim Kunden zugeschnittenen Form verfügbar machen.

UNSERE VORGEHENSWEISE

Grundlage für unser methodisches Vorgehen ist die Erkenntnis, dass technische Innovationen i.d.R. nur dann realisierbar sind, wenn sie bereits heute in den Forschungslabors vorbereitet werden. Daher ist unser Ausgangspunkt die Identifikation besonders dynamischer technologischer »Kernthemen« sowie die Prognose von deren erwarteter Zukunftsentwicklung.

Methodisch stehen Scanning und Monitoring, also die ungezielte und die gerichtete Suche nach geeigneten Themen und Aussagen in der Literatur, im Vordergrund. Zentrales Element ist das Screening von Schlüsselquellen, deren Kenntnisnahme insgesamt erwarten lässt, keine wesentliche Technologieentwicklung zu verpassen. Unterstützend werden weitere Methoden eingesetzt, wie Bibliometrie (statistisches »Vermessen« von Publikations- und Zitieraktivitäten), Keyword-Analysen, Data/Text Mining, Expertenbefragungsmethoden (z.B. Delphi-Methode) sowie verschiedene partizipative, d.h. durch einen strukturierten Dialog mit Experten und Nutzern gekennzeichnete Verfahrensweisen. Ergänzt wird dieses Vorgehen durch ein systematisches Monitoring der internationalen F&T-Planungslandschaft.

Für die Bibliometrie verfügen wir über eine selbstentwickelte Software-Toolbox, die uns ermöglicht, Forschungsthemen auf spezifische Charakteristika hin zu analysieren, um daraus Hinweise auf die erwartbare zukünftige Entwicklung zu gewinnen (»Trendarchäologie«).

UNSER ANGEBOT

Als unabhängige und interessenneutrale Mittler zwischen Planern, Entscheidungsträgern und Nutzern einerseits sowie Technologen und Fachwissenschaftlern andererseits ermöglichen wir unseren Auftraggebern einen »Blick über den Tellerrand« (»out of the box«). Dazu bieten wir folgende Leistungen an:

- Technologiefrüherkennung und übergreifende Technologievorausschau für wehrtechnische Anwendungen in der gesamten technologischen Breite
- Vertiefende Analysen einzelner Technologiethemen (Abgrenzung, Prognose, Umfeld, Folgen, Handlungsempfehlungen), auch mittels quantitativer Methoden (Bibliometrie, Patentometrie, Data/Text Mining)
- Kurzgutachten/Ad-hoc-Stellungnahmen zu einem eng definierten technologischen Thema
- Technologische Beurteilung/Beiträge zur Erarbeitung von Fähigkeitsforderungen
- Technologiebewertung gemeinsam mit dem Auftraggeber mittels verschiedener Methoden des »Assessment Gamings«
- Partizipative Stakeholder-Zukunftswerkshops, systematische Expertenbefragungen
- Analysen internationaler F&T-Planungen und -Strategien sowie internationaler Kooperationen und Kooperationsmöglichkeiten, planerische Bewertung von Technologien, F&T-Länderberichte
- F&T-Informationssysteme